



**Jahresbericht  
Stiftung Zewo**

# 2018

**Impressum/Copyright**

Stiftung Zewo

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich

Telefon 044 366 99 55

Fax 044 366 99 50

[www.zewo.ch](http://www.zewo.ch)

[info@zewo.ch](mailto:info@zewo.ch)

Erscheinungsdatum: Mai 2019



Kurt Grüter, Präsident



Martina Ziegerer, Geschäftsleiterin

# Spendenland Schweiz

Spenden ist für viele Menschen in unserem Land selbstverständlich. Das zeigt der Spendenrekord von mehr als 1,8 Milliarden Franken, den wir dieses Jahr vermelden durften. 83 Prozent der Schweizer Haushalte haben dazu beigetragen. Dazu kommen Beiträge von Stiftungen, Kirchen und Firmen. In Vorständen und Stiftungsräten von zertifizierten NPO ist ehrenamtliches Engagement weiterhin der Normalfall. Nicht zuletzt deshalb geniesst die Arbeit von gemeinnützigen NPO einen guten Ruf in unserem Land.

## Wissen, wo der Schuh drückt

Zu dieser Kultur des Spendens tragen wir Sorge. Die Zewo prüft, ob NPO, die Spenden sammeln, ihre breit abgestützten Standards einhalten. So fördert sie das Vertrauen der Öffentlichkeit in die gemeinnützige Arbeit. Sie tut dies sehr gewissenhaft. Im Durchschnitt müssen NPO bei der Rezertifizierung zwei bis drei Auflagen erfüllen, um das Gütesiegel behalten zu können. Die Zewo gibt ihnen zudem drei bis vier Empfehlungen mit auf den Weg. Diese dienen der NPO dazu, das Vertrauen in ihre Organisation zu stärken.

Die Zewo will aber auch wissen, wo der Schuh drückt. Dazu beobachtet sie

das Spendenwesen in der Schweiz genau. Sie studiert Spenderbefragungen, analysiert Leitmedien und befragt zertifizierte NPO. Die Ergebnisse nutzt die Zewo für die gezielte Prüfung von NPO und sorgt für Angebote, die NPO dabei unterstützen, die Zewo-Standards einzuhalten. Sie teilt ihre Erkenntnisse mit zertifizierten NPO, im Newsletter, in Berichten und an der Zewo-Tagung.

## Hand aufs Herz

In diesem Jahr hat sich die Zewo-Tagung mit der Spendenkultur beschäftigt. Eine Kultur, die mit unseren Werten, unseren Herzen und unserer Intuition mehr zu tun hat als mit rationalem Kalkül. Hand aufs Herz: Studieren Sie die detaillierte Jahresrechnung einer NPO bevor Sie spenden? Wühlen Sie sich durch einen dicken Bericht, um zu kontrollieren, ob die NPO das, was sie beim Spenden sammeln versprochen hat, auch erreicht hat? Eben.

Um so wichtiger ist es, dass Spenderinnen und Spender sich auf das Zewo-Gütesiegel verlassen können. Tauchen Fragen auf oder ärgern sie sich über eine Spenden sammelnde NPO, hilft unser Auskunftsdienst gerne weiter. Er hat im vergangenen Jahr rund 400 Auskünfte gegeben und 90 Be-

schwerden behandelt. Zudem ist er acht Hinweisen nachgegangen zu Verstössen gegen die Zewo-Standards. Auf ihrer Website warnt die Zewo zur Zeit vor 16 NPO, die in der Schweiz Spenden sammeln, weil sie nicht transparent informieren oder weil sie dubios sind.

## Danke für das Vertrauen

Wir danken allen, die zur Spendenkultur Sorge tragen: NPO, die sich an die Zewo-Standards halten. Spenderinnen und Spender, freiwillige Helferinnen und Helfer sowie ehrenamtliche Vorstände und Stiftungsräte, die sich für das Gemeinwohl engagieren. Medien, die fair und wachsam über die gemeinnützige Arbeit berichten und den NPO oder der Zewo freie Werbeflächen kostenlos zur Verfügung stellen.

Unser Dank gilt aber auch dem Zewo-Team, dem Zertifizierungsausschuss, dem Stiftungsrat und dem Rekursgericht der Zewo. Sie setzen sich mit ihrer Arbeit dafür ein, eine vertrauensvolle Kultur des Spenden zu erhalten.

# Zewo-Tagung 2018

## Spendenkultur pflegen

Was macht eine solidarische Gesellschaft aus? Warum spenden wir und wie verhalten wir uns dabei? Diesen und anderen Fragen ging die Zewo-Tagung 2018 nach.

**W**er hat sie nicht im Ohr? Die Klagen über den Zerfall von Werten und die Kritiken am zunehmenden Individualismus in unserer modernen Gesellschaft. Dennoch, die Menschen in der Schweiz spenden viel. Das zeigen die Ergebnisse des Spendenmonitors von Swissfundraising und die Spendenstatistik der Zewo. Es ist ein Zeichen dafür, dass unsere Gesellschaft solidarisch ist. Markus Huppenbauer, Ethik-Professor an der Universität Zürich und Direktor des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik hat diese Gedanken und unsere Spendenkultur an der Zewo-Tagung 2018 vertieft.

### Warum spenden wir?

Die einen berührt die Not von anderen Menschen. Sie helfen so, wie es der barmherzige Samariter getan hat, und folgen dem Appell zur Nächstenliebe. Anderen tun es, weil es ihnen selber nützt. Etwa, weil sie sich gut fühlen oder weil sie Spenden von den Steuern abziehen können. Wieder andere sind dankbar, dass es ihnen gut geht und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Auch ethische Motive spielen eine Rolle. Zum Beispiel dann, wenn wir es nicht richtig finden, dass es den einen Menschen so gut geht und den andern so schlecht.

### Gibt es eine moralische Pflicht zu spenden?

Moralische Pflichten sind oft wie Verbotsschilder. Sie sollen uns davon abhalten etwas zu tun: zu töten, zu lügen oder zu stehlen

beispielsweise. Die moralische Pflicht zu spenden ist hingegen eine Aufforderung, etwas zu tun: zu helfen, zu unterstützen, solidarisch zu sein. Während negative Pflichten meist klar definiert sind, ist dies bei positiven Pflichten nicht unbedingt der Fall.

### Wann und wieviel spenden?

Weitgehend unbestritten sind die Not- und Katastrophenhilfe. Die patronale Art von Hilfe ist einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe gewichen. Hilfe zur Selbsthilfe macht aus betroffenen Menschen Beteiligte und bezieht alle ein. Umstritten ist hingegen der rein rationale Ansatz von effektiven Altruisten. Sie wollen möglichst viel verdienen, möglichst viel spenden und so möglichst viele Menschen glücklich

machen. Dabei vernachlässigen sie menschliche Werte. Markus Huppenbauer sieht gewinnorientierte soziale Investition nicht als Konkurrenz zum Spenden. Jedoch gehört geben zu können für ihn «zum gelingenden menschlichen Leben». Seine ethische Maxime lautet: Investiere sozial und vergiss das grosszügige Spenden nicht.

### Wie spenden wir?

Was sich in unserem Hirn abspielt und wie wir uns beim Spenden verhalten, zeigten der Neuromarketing-Experte Hans-Georg Häusel und der Verhaltensökonom Gerhard Fehr auf. Sie waren sich einig, dass der Mensch kein rational handelndes Wesen ist, schon gar nicht beim Spenden. Häusel machte deutlich, wie stark unser Unterbewusstsein bestimmt, was wir tun. Gerhard Fehr führte vor Augen, dass intuitives, impulsives Denken sich von rationalem und langsamem Denken unterscheidet. Wie wir uns verhalten, beeinflusst nicht zuletzt unser Umfeld, also wie andere uns sehen, wer wir sind und wer wir sein wollen. Erfolgreiche Fundraiserinnen und Fundraiser nutzen dieses Wissen. Sie gestalten den Prozess des Spendens einfach, intuitiv und inspirierend. Sie achten darauf, dass der soziale Nutzen klar ist, weil ihr Anliegen dadurch identitätsstiftend ist. Wer gezielte kleine Stupser einsetzt, die den Spendenerfolg erhöhen, muss dies fair und transparent tun. Was bedeutet: Wer nicht gestupst werden will, muss sich einfach ausklinken können.



# Fit machen für das Gütesiegel

## Unverbindliche Einschätzung einholen

Gute Vorbereitung spart Zeit und Geld. Die Zewo schätzt vor der Prüfung unverbindlich ein, wie gut die Chancen einer NPO auf eine erfolgreiche Zertifizierung sind. Das zahlt sich bei der Zertifizierung aus.



### Vorhandenes Material einsenden

Reicht eine von der Steuer befreite NPO Statuten, Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht für eine unverbindliche Einschätzung ein, hat sie innerhalb eines Monats Klarheit.



### Persönliches Gespräch

Das Resultat bespricht die Zewo mit den Vertretern der NPO in einem persönlichen Gespräch. Sie klärt offene Fragen und diskutiert notwendige Anpassungen mit der NPO.



### Gezielt vorbereiten

Fehlt nur wenig für eine erfolgreiche Prüfung, rät die Zewo, innerhalb eines Jahres das Gütesiegel zu beantragen. Ansonsten empfiehlt sie gezielte Massnahmen zur optimalen Vorbereitung oder rät von einer Prüfung ab.



### Wie weit ist der Weg zum Zewo-Gütesiegel?

NPO ohne Zewo-Gütesiegel erfahren einfach und unkompliziert, inwieweit sie die 21 Standards bereits erfüllen und was noch zu tun ist. Sie erhalten wertvolle Tipps für eine schlanke und erfolgreiche Prüfung.



### Unterlagen durchsehen

Die Zewo prüft, welche der 21 Standards für die Organisation relevant sind, ob die eingereichten Unterlagen davon abweichen, und wo es vertiefte Abklärungen braucht.



### Checkliste mit Ergebnis

Eine Checkliste zeigt der NPO zu jedem der 21 Zewo-Standards die Einschätzung der Zewo. Eine Empfehlung zu den nächsten Schritten weist der NPO den Weg zum Zewo-Gütesiegel.



Weiter zur Zertifizierung →

### Gütesiegel beantragen

Wer gut vorbereitet an den Start geht, wird das Prüfverfahren mühelos durchlaufen. Die 500 Franken für eine unverbindliche Einschätzung sind in jedem Fall gut investiertes Geld.

# Ohne Fleiss kein Preis

## Die 21 Zewo-Standards erfüllen und Gütesiegel erlangen

Wer mit dem Siegel sammeln will, muss das Prüfverfahren der Zewo erfolgreich durchlaufen. Nur Hilfswerke, die die 21 Standards erfüllen, erhalten es. Spenden sind bei Organisationen mit Zewo-Gütesiegel in guten Händen.



4  
UNABHÄNGIG-  
KEIT

Das oberste Lei-  
tungsorgan besteht  
aus mindestens  
fünf voneinander  
unabhängigen Mit-  
gliedern.

5  
INTERESSEN-  
BINDUNG

Interessenbindungen  
sind transparent und  
Interessenkonflikte  
werden vermieden.

6  
GEWALTEN-  
TRENNUNG

Das oberste  
Leitungsorgan und  
die operative Ge-  
schäftsleitung sind  
personell und funk-  
tionell getrennt.

9  
EFFIZIENZ

Die Organisation  
setzt ihre Mittel  
effizient für ihren  
Zweck und die damit  
verbundene Admi-  
nistration und  
Mittelbeschaffung  
ein.

8  
VERGÜTUNGEN

Die Mitglieder des  
obersten Lei-  
tungs-  
organs erbringen ihre  
Leistung grundsätzlich  
ehrenamtlich. Die Ver-  
gütungen der Angestell-  
ten sind angemessen.

7  
INTERNE  
KONTROLLE

Die Organisation  
verfügt über ange-  
messene interne  
Kontrollen und ein  
adäquates Risiko-  
management.

16  
NATIONALE  
NETZWERKE

Dachverbände  
fördern die Einhal-  
tung der Standards  
bei den ihnen ange-  
schlossenen Organi-  
sationen.

17  
INTER-  
NATIONALE  
NETZWERKE

Die Spenden sam-  
melnde Organisation  
ist für den zweckbe-  
stimmten Einsatz der  
ihr anvertrauten Mit-  
tel verantwortlich.

18  
SPENDEN-  
WERBUNG

Die Organisation  
sammelt fair und  
führt die Spen-  
den den angege-  
benen Zielen und  
Zwecken zu.

21  
SAMMLUNGS-  
KALENDER

Grosse Organi-  
sationen koordinie-  
ren und regulieren  
ihre Sammlungen im  
Sammlungskalender  
der Zewo.

20  
FUNDRAISING-  
PARTNER

Die Verantwortung für  
das Fundraising und  
die Kommunikation  
bleibt bei der Organi-  
sation, auch wenn sie  
mit Dritten zusam-  
menarbeitet.

19  
DATENSCHUTZ

Die Organisation re-  
spektiert den Da-  
tenschutz und die  
Privatsphäre der  
Spenderinnen und  
Spender.

# In Form bleiben

## Standards dauerhaft einhalten

Die Zewo kontrolliert in massgeschneiderten Prüfverfahren, ob zertifizierte Hilfswerke die Standards weiterhin einhalten. Bei Bedarf verlangt sie gezielte Massnahmen. So bleibt das Vertrauen in die gemeinnützige Arbeit langfristig erhalten.



Zertifizierte Hilfswerke absolvieren alle fünf Jahre eine individuelle Prüfung.  
Ihr Risikoprofil bestimmt, worauf die Zewo dabei besonders achtet.



Wer von den Zewo-Standards abweicht, muss Schwachstellen innerhalb einer gesetzten Frist beheben.  
Organisationen stärken sich, indem sie die zusätzlichen Empfehlungen der Zewo umsetzen.



Bravo!



Rezertifizierung



# Zewo-Gütesiegel in Zahlen

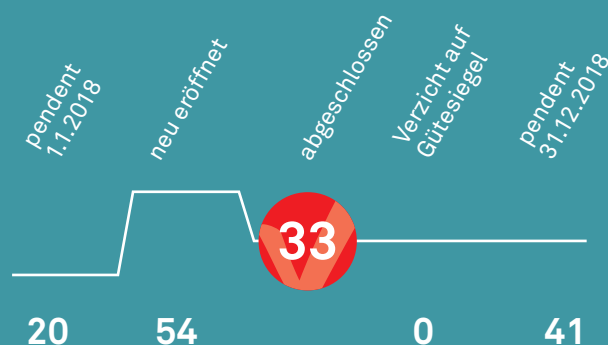
## Prüfstatistik 2018

Die Zewo hat 41 Prüfverfahren und 8 Einschätzungen abgeschlossen. Eine Organisation verzichtete auf das Gütesiegel. Ende des Jahres führten 495 Organisationen das Gütesiegel.

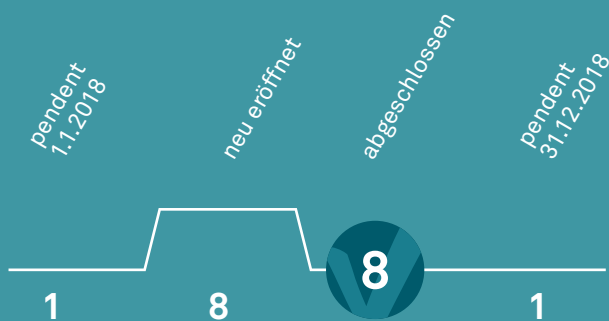
### Erstzertifizierungen



### Rezertifizierungen



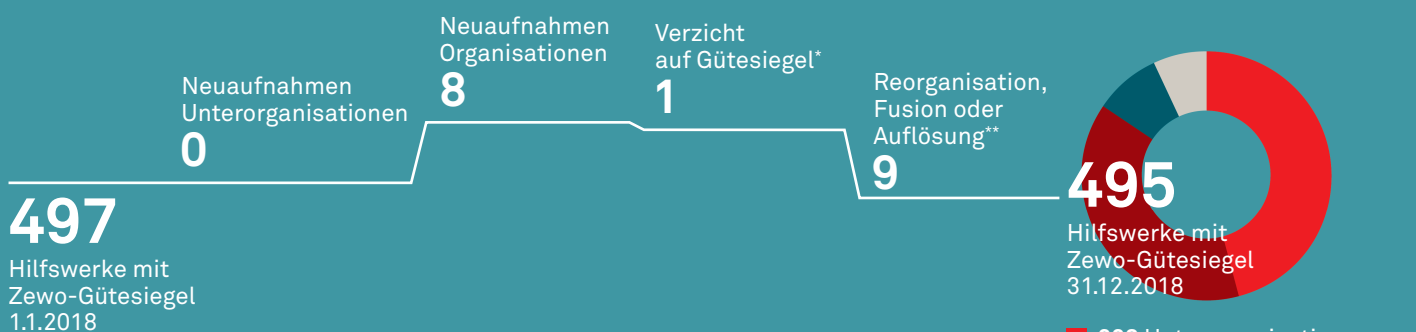
### Unverbindliche Einschätzung



### Kontrolle der Auflagen



### Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel



\* Stiftung Nachbar in Not (Verzicht auf Gütesiegel)

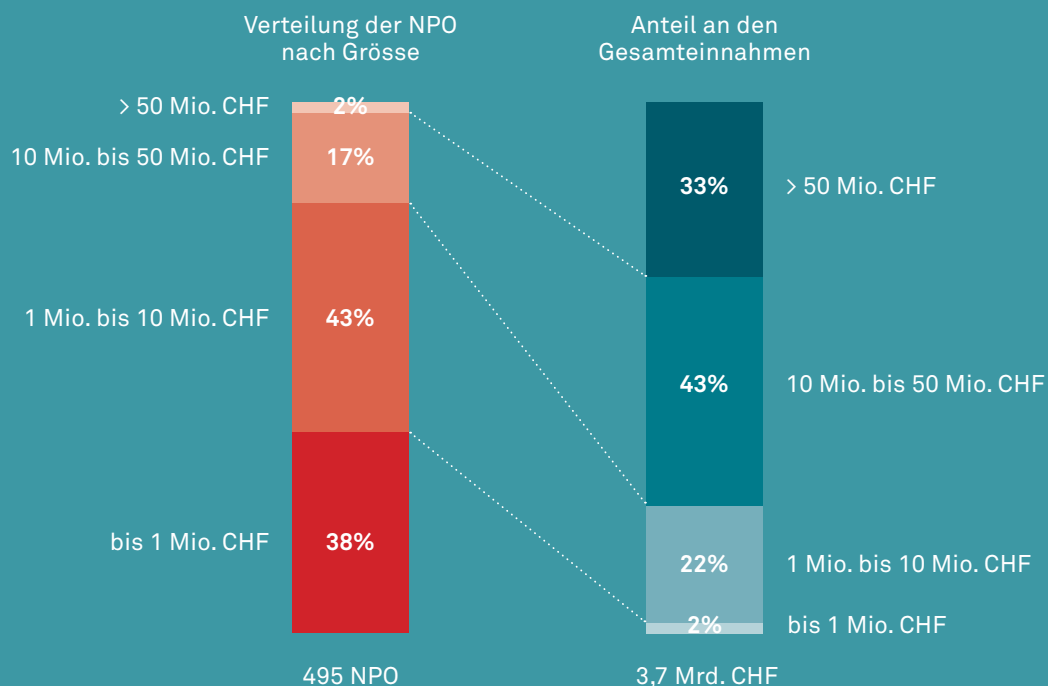
\*\* Fondation Suisse pour les Téléthèses (FST) (Fusion), Schweizerische Stiftung für Orgeln in Rumänien (Auflösung), Stiftung Mütterhilfe (Fusion), Verein Nordlicht, (Auflösung), Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH und Solidar Suisse (seit 2018 zwei eigenständige Organisationen, die beide das Gütesiegel tragen)

**Unterorganisationen:** Croix-Rouge Jura bernois (Fusion), SRK Bern-Mittelland (Fusion), SRK Biel/Bienne-Seeland (Fusion), SRK Bern-Emmental (Fusion), SRK Bern-Oberaargau (Fusion), SRK Bern-Oberland (Fusion)

# Das Zewo-Gütesiegel in Zahlen

Zertifizierte NPO unterscheiden sich in dem, was sie tun, in der Art, wie sie organisiert sind, und nach ihrer Herkunft. Doch ob gross oder klein: Sie respektieren die Standards der Zewo und schätzen die Vorteile des Zewo-Gütesiegel.

## NPO nach Grösse und Gesamteinnahmen



## Kosten sind für kleine NPO tragbar

Beispiel für eine NPO mit jährlichen Einnahmen von 750 000 Franken:

|                                                         |                       |
|---------------------------------------------------------|-----------------------|
| Erstzertifizierung (Erfahrungswert)                     | 5000 (nach Aufwand)   |
| Jahresgebühr in 10 Jahren (10 x 500 CHF)                | 5000                  |
| Rezertifizierung nach 5 Jahren (Erfahrungswert)         | 3000 (nach Aufwand)   |
| Kosten in 10 Jahren                                     | 13 000                |
| <b>Durchschnittliche jährliche Kosten für die NPO</b>   | <b>1300</b>           |
| Das bedeutet für eine NPO mit 750 000 Franken Einnahmen | 0,17% ihrer Einnahmen |

Ende 2018 trugen 495 gemeinnützige NPO das Zewo-Gütesiegel, darunter grosse und bekannte wie das Schweizerische Rote Kreuz, die Caritas, der WWF, Pro Infirmis, die Krebsliga oder Pro Senectute. Es sind 33 Dachorganisationen mit 228 kantonalen oder regionalen Sektionen. Die anderen sind einfache Organisationen.

### Ein Gütesiegel für alle

Auch wenig bekannte und kleine NPO sammeln in der Schweiz mit dem Zewo-Gütesiegel Spenden. Von den 495 NPO nehmen 38 Prozent weniger als 1 Million Franken pro Jahr ein. Darunter befinden sich 33 Kleinst-Organisationen.

nen mit Einkünften unter 100 000 Franken pro Jahr. Sechs von zehn zertifizierten NPO nehmen zwischen 1 und 50 Millionen Franken ein. Zwei Prozent der zertifizierten NPO haben einen Umsatz von mehr als 50 Millionen Franken. Sie verfügen über ein Drittel der Einnahmen. Dem gegenüber verfügen kleine Organisationen, die weniger als 1 Million Franken pro Jahr erhalten, über 2 Prozent der gesamten Einnahmen von zertifizierten NPO.

Im Jahr 2018 haben die zertifizierten NPO insgesamt 3,7 Milliarden Franken erhalten. Davon sind 1,2 Milliarden Franken Spenden von privaten Haushalten, Stiftungen, Firmen und anderen Institutionen. 2,5 Milliarden sind Bei-

träge der öffentlichen Hand und Einnahmen aus Eigenleistungen der NPO.

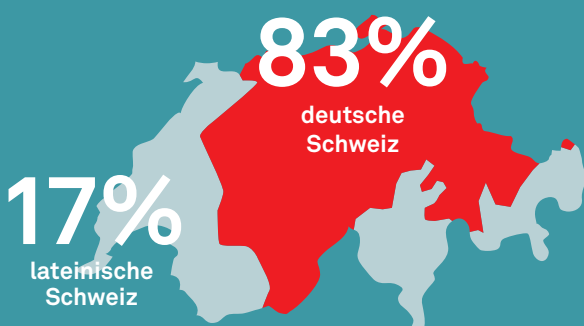
### Geringer Aufwand – grosser Lohn

Dies zeigt: Auch kleine NPO können die Anforderungen der Zewo erfüllen, wenn sie wollen. Der mit der Zertifizierung verbundene finanzielle Aufwand ist tragbar. Wie das Beispiel in der Tabelle oben zeigt, muss eine NPO mit 750 000 Franken Einnahmen mit durchschnittlichen Kosten von 1300 Franken pro Jahr rechnen. Das entspricht gerade mal 0,17 Prozent ihrer Einnahmen. Diesem Aufwand stehen viele Vorteile gegenüber. Das Gütesiegel stärkt das Vertrauen in NPO und unterstützt sie beim Spenden sammeln. Zudem er-

## NPO nach Tätigkeitsbereich und Rechtsform

|                                                                                   |                                                    | Vereine | Stiftungen | Genossenschaften | Aktiengesellschaften |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------|------------|------------------|----------------------|
|  | <b>31%</b> Gesundheit                              | 134     | 16         | –                | 2                    |
|  | <b>33%</b> Soziales                                | 125     | 38         | 2                | –                    |
|  | <b>9%</b> Heim                                     | 11      | 34         | –                | –                    |
|  | <b>22%</b> Entwicklungshilfe und humanitäre Hilfe  | 78      | 33         | –                | –                    |
|  | <b>4%</b> Natur-, Umwelt-, Arten- und Heimatschutz | 12      | 10         | –                | –                    |

## Nach Herkunft



## Nach Rechtsform gesamt

|                        |      |
|------------------------|------|
| 131 Stiftungen         | 26%  |
| 360 Vereine            | 73%  |
| 2 Genossenschaften     | 0,4% |
| 2 Aktiengesellschaften | 0,4% |

halten zertifizierte NPO zahlreiche Rabatte und Vorzugsangebote.  
> [www.zewo.ch/vorteile](http://www.zewo.ch/vorteile).

### Zwei bis drei Auflagen pro NPO

Im Jahr 2018 haben 78 NPO das Erst- oder Rezertifizierungsverfahren durchlaufen. Die Zewo hat insgesamt 212 Auflagen ausgesprochen und 296 Empfehlungen gemacht, also im Schnitt 2,7 Auflagen und 3,8 Empfehlungen pro geprüfte NPO. Dazu kommen 27 regionale Unterorganisationen. Sie haben ein erleichtertes Verfahren durchlaufen und insgesamt 90 Auflagen und 70 Empfehlungen erhalten, also 2,4 Auflagen und 1,8 Empfehlungen pro Unterorganisation.

Die Zewo hat ihre Bestimmungen im Jahr 2016 überarbeitet. Seither gelten zudem leicht veränderte Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von NPO (Swiss GAAP FER 21). Die damit verbundenen Neuerungen haben noch nicht alle NPO umgesetzt. Deshalb betreffen viele Auflagen die Jahresrechnung, den Datenschutz oder den Ausweis von Interessenbindungen. NPO müssen die mit der Erneuerung des Gütesiegels verknüpften Auflagen innerhalb der gesetzten Frist umsetzen, um ihr Gütesiegel zu behalten.

### Unverbindliche Einschätzungen zur Vorbereitung auf die Prüfung

Bei acht NPO führte die Zewo eine unverbindliche Einschätzung durch. Das ist eine Vorstufe zur Erstzertifizierung. In einem Fall empfahl sie der NPO, die vollständige Prüfung sofort zu beantragen, weil sie die wichtigsten Voraussetzungen bereits erfüllte. In fünf Fällen riet die Zewo der NPO, Verbesserungen zu machen und innerhalb von zwölf Monaten eine vollständige Prüfung zu durchlaufen. In zwei Fällen war die NPO so weit von den Zewo-Standards entfernt, dass eine Prüfung innerhalb eines Jahres keine Aussicht auf Erfolg hatte.

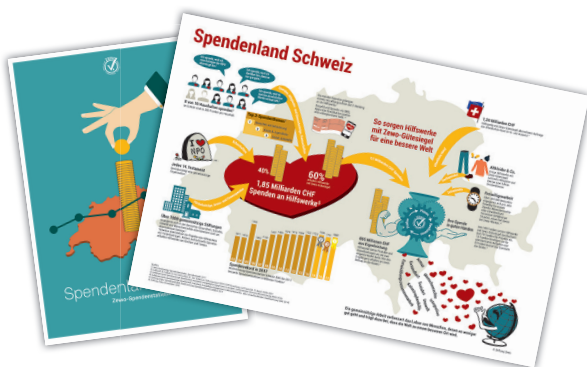
# NPO unterstützen

## Serviceangebot der Zewo

Zertifizierte Organisationen erhalten Zugang zu einer breiten Palette von Dienstleistungen: Studien, Benchmarks, Veranstaltungen und Hilfsmittel rund ums Spenden und die Zewo-Standards.

### Wertvolle Grundlagen

Die Zewo greift neue Entwicklungen im gemeinnützigen Sektor auf. Sie erarbeitet Grundlagen, die helfen, das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit zu stärken und die Solidarität zu fördern.



Die Zewo erhebt Daten zum Spendenmarkt in der Schweiz und stellt die Auswertungen zur jährlichen **Spendenstatistik** den Organisationen mit Zewo-Gütesiegel zur Verfügung.



Die Zewo führt gemeinsam mit Universitäten oder anderen Institutionen wissenschaftliche Untersuchungen zu Themen durch, die für den gemeinnützigen Sektor relevant sind. Organisationen mit Gütesiegel erhalten das erarbeitete Wissen als erste und können die **Zewo-Studien** zu einem Vorzugspreis beziehen.

### Exklusive Plattformen

Organisationen mit Gütesiegel erhalten Zugang zu Plattformen, die ausschliesslich zertifizierten Hilfswerken zur Verfügung stehen. Spenderinnen und Spender erkennen auf einen Blick, wem sie vertrauen können.



Die **praktische Online-Suche** für Spenderinnen und Spender zeigt die Resultate sofort übersichtlich an. Sie ist die meist genutzte Funktion auf der Website der Zewo.



Ein **handliches Verzeichnis der zertifizierten Organisationen** erleichtert es Spenderinnen und Spendern zu entscheiden, wem sie spenden.



Die Zewo gibt gemeinsam mit Swissfundraising jeweils im November eine informative **Themenzeitung** zum Spenden heraus. Diese erreicht mehr als 1 Million Leserinnen und Leser. Organisationen mit Gütesiegel haben die Möglichkeit, darin auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen.

## Information und Dialog

Die Zewo steht im Dialog mit den zertifizierten Organisationen. Sie bietet ihnen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Anliegen einzubringen, Meinungen auszutauschen und mitzugestalten.



Die Zewo besucht die Organisationen mit Gütesiegel im Rahmen der Rezerifizierung und pflegt den Gedankenaustausch auf Stufe Geschäftsleitung und Präsidium. Sie lädt Organisationen mit Gütesiegel ein, bei **Vernehmlassungen und Umfragen**, in **Expertenrunden** oder in **Arbeitsgruppen** mitzuwirken.



Die Zewo informiert Organisationen mit Gütesiegel viermal pro Jahr im **Zewoforum** über Aktuelles. Der Newsletter beleuchtet Themen rund um die Zewo-Standards, macht auf Neues aufmerksam und weist auf Veranstaltungen, Publikationen oder Angebote hin.



Die Zewo organisiert jedes Jahr eine **Tagung** für Organisationen mit Gütesiegel. Hilfswerke gestalten den Anlass mit Referaten und Fokusgruppen. Sie nehmen an Podiumsdiskussionen teil und bringen Themen ein.

## Tools und Schulung

Die Zewo informiert und unterstützt Hilfswerke, wenn neue Anforderungen auf den gemeinnützigen Sektor zukommen.



**nadel**

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer  
Centre for Development and Cooperation



Die Zewo entwickelt gemeinsam mit Hilfswerken und Fachleuten **Hilfsmittel**, um neuen Herausforderungen zu begegnen.

Die Zewo entwickelt in Zusammenarbeit mit Universitäten und Verbänden **Weiterbildungsangebote** für Hilfswerke.

## Angebote zu attraktiven Konditionen

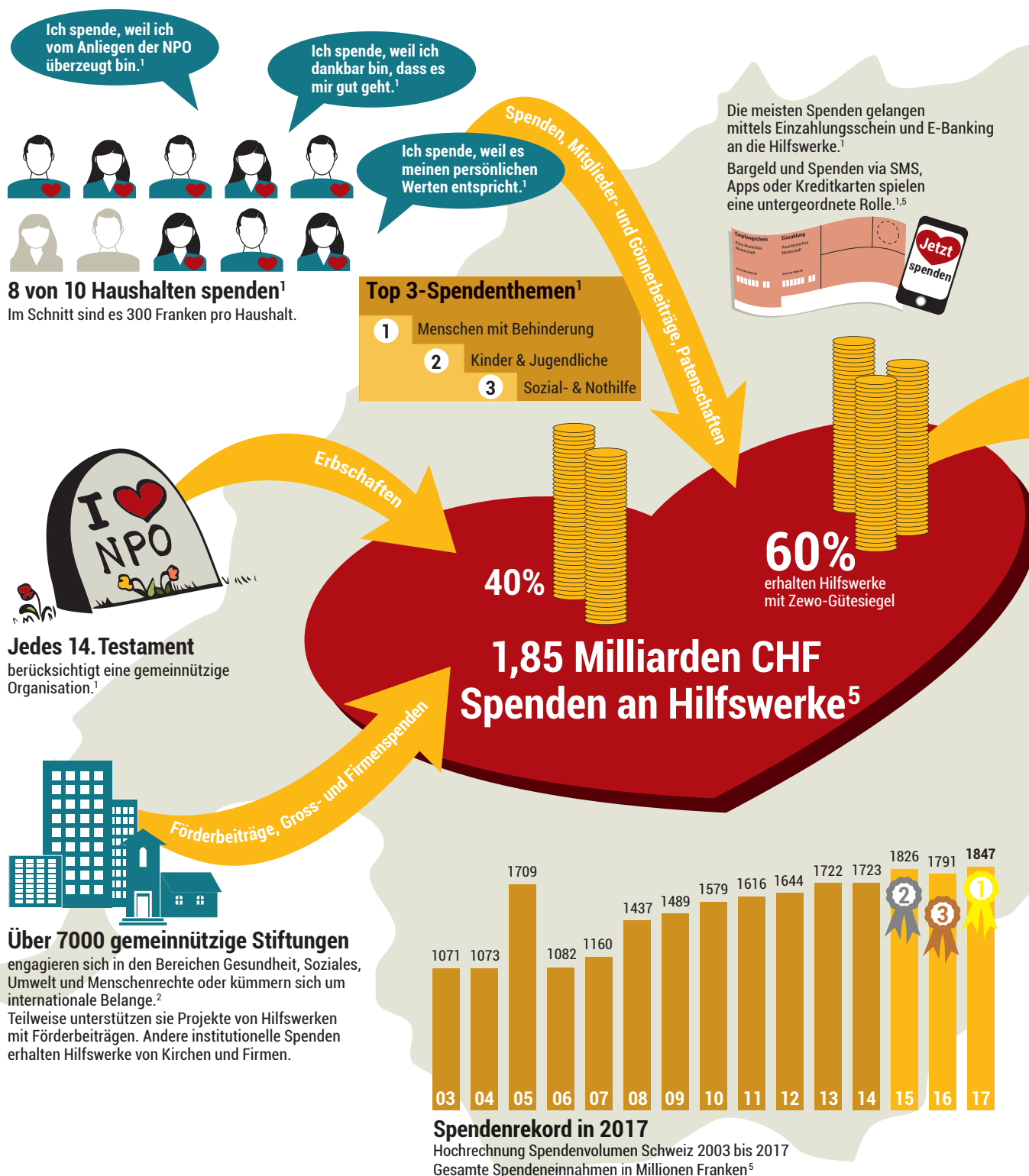
Organisationen mit Zewo-Gütesiegel erhalten attraktive Rabatte. Die Zewo informiert, worum es geht, und publiziert die Konditionen.

| 50%<br>auf Inserate / Plakate                                                                                                 | 50%<br>auf Werbung                                                                                                            | Kostenlose<br>Online-Werbung                                                     | 35%<br>Bildpreisrabatt                                            | Produktspenden                                                                     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Führende Printmedien und Plakatgesellschaften gewähren NPO mit Gütesiegel bis zu 50% Rabatt auf <b>Inserate und Plakate</b> . | Organisationen mit Gütesiegel kommen in den Genuss von bis zu 50% Rabatt bei Werbung im <b>Radio, Fernsehen und im Kino</b> . | Hilfswerke mit Gütesiegel erhalten Zugang zu <b>kostenloser Online-Werbung</b> . | NPO mit Gütesiegel erhalten einen <b>Bildpreisrabatt</b> von 35%. | Hilfswerke mit Gütesiegel erhalten Zugang zu <b>Produktspenden von IT-Firmen</b> . |

# Spendenland Schweiz

## Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

Die Bevölkerung in der Schweiz ist solidarisch und spendet grosszügig. Die freiwilligen Zuwendungen, öffentliche Gelder und selber erwirtschaftete Mittel ermöglichen es Hilfsorganisationen gemeinnützige Arbeit zu leisten.



Quellen:

1) Swissfundraising-Spendenbarometer, Spendenmarkt 2017

2) Eckhardt, B./ Jakob, D./ von Schnurbein, G.: Der Schweizer Stiftungsreport 2017, CEPS Forschung und Praxis Bd. 17, Basel: CEPS, 2017

3) Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in sozialen und karitativen Vereinen (Hochrechnung SAKE 2016)

4) Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Factsheet: Freiwilliges Engagement in Menschenrechts- oder Umweltverbänden (Hochrechnung SAKE 2014)

5) Stiftung Zewo, Spendenstatistik, Hochrechnung Spendenvolumen Schweiz 2017

6) Stiftung Zewo, Kennzahlen 2015

# So sorgen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel für eine bessere Welt



**1,34 Milliarden CHF**

Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel übernehmen Aufträge der öffentlichen Hand im In- und Ausland.<sup>5</sup>

öffentliche Hand



Sachspenden

Zeitspenden



## Altkleider & Co.

Einige Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel sammeln Hilfsgüter und Kleider oder führen Brockenhäuser.

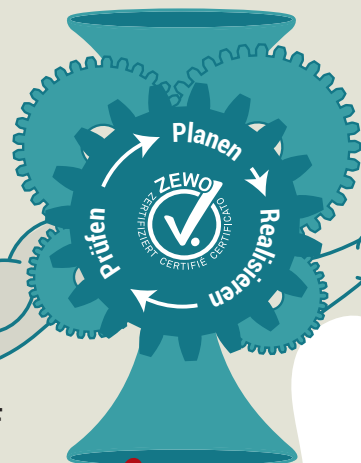
## Freiwilligenarbeit

Über 300 000 Menschen engagieren sich pro Jahr freiwillig für soziale Zwecke, Menschenrechte oder den Umweltschutz. Sie leisten 40 Millionen Stunden, einen Teil davon bei Zewo-Werken.<sup>3,4</sup>

Ihre Spende in guten Händen

Von 100 Franken setzen Hilfswerke mit Zewo-Gütesiegel durchschnittlich 79 Franken für Projekte ein. 13 Franken benötigen sie für administrative Aufgaben und 8 Franken kostet das Sammeln der Gelder.<sup>6</sup>

1,1 Milliarden CHF Spenden



## 865 Millionen CHF aus Eigenleistung

Hilfswerke bieten Produkte und Dienstleistungen an, die man nirgends kaufen kann. Von den Empfängern erhalten sie einen Beitrag an die Kosten.<sup>5</sup>

Armut  
Gesundheit  
Entwicklungszusammenarbeit  
Menschenrechte  
Soziales  
Katastrophenhilfe  
Umwelt  
Integration



Die gemeinnützige Arbeit verbessert das Leben von Menschen, denen es weniger gut geht, und trägt dazu bei, dass die Welt zu einem besseren Ort wird.

© Stiftung Zewo

Stiftung Zewo Jahresbericht 2018 | 13

# Pilotprojekt: Themenradar «Spenden und Helfen»

Für das Vertrauen der Öffentlichkeit in gemeinnützige Spenden sammelnde NPO ist es wichtig, wie die Medien über ihre Arbeit berichten. Eine Analyse der Universität Zürich zeigt, wie Schweizer Leitmedien über das Thema Spenden und Helfen berichten.

## Top Ten Medienagenda Schweiz 07.2017 bis 06.2018

|      |                            |
|------|----------------------------|
| 1201 | Fussball-WM Russland       |
| 600  | Winterolympiade Südkorea   |
| 578  | Unabhängigkeit Katalonien  |
| 541  | No-Billag Initiative       |
| 501  | Altersvorsorge 2020        |
| 487  | Bundesratswahl 2017        |
| 430  | Digitalisierung            |
| 425  | Regierung Trump            |
| 424  | Bilaterale CH-EU           |
| 420  | Atomwaffenstreit Nordkorea |

## NPO relevante Themen in den Medien 07.2017 bis 06.2018

|     |                                 |
|-----|---------------------------------|
| 359 | Bürgerkrieg Syrien (12)         |
| 328 | Flüchtlingskrise in Europa (14) |
| 208 | Debatte #MeToo (29)             |
| 117 | Datenschutz im Internet (68)    |
| 100 | Bergsturz Bondo                 |
| 91  | Verfolgung Rohingya             |
| 82  | Sozialhilfe Schweiz             |
| 79  | Hurrikan Irma                   |
| 60  | Tierschutz Schweiz              |
| 60  | Biodiversität                   |
| 59  | Hurrikan Harvey                 |
| 52  | Sturm Burglind                  |
| 51  | Flüchtlingspolitik DE           |
| 48  | Klimapolitik Schweiz            |
| 35  | IV Schweiz                      |
| 34  | Private Altenpflege             |
| 23  | HIV Bekämpfung Afrika           |
| 20  | Oxfam-Skandal                   |
| 19  | Rückkehr Wolf und Luchs         |

Die Medien sind ein Spiegel der Gesellschaft. Sie berichten über aktuelle Ereignisse und thematisieren gesellschaftliche Entwicklungen. Einige davon dürften NPO Sorge bereiten. Das zeigen die Ergebnisse einer Pilotstudie, die das fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich im Auftrag der Zewo durchgeführt hat:

Erstens ist die Berichterstattung zu Spenden und Helfen sozialmoralisch und politisch stark aufgeladen. Bei Skandalen werden sofort politische Konsequenzen gefordert. Dabei werden die politischen Akteure allerdings stärker beachtet als die NPO.

Zweitens ist eine Entsolidarisierung mit schwächeren Gesellschaftsschichten zu beobachten. Flüchtlinge, Sozialhilfebezüger und von Armut betroffene Menschen in anderen Ländern werden häufiger als zuvor als Kosten- oder gar Störfaktor dargestellt. NPO, die in diesen Bereichen tätig sind, kommen zunehmend unter Druck. Die Abstimmung zu «Sozialdetektiven» zeigt, dass auch realpolitische Konsequenzen daraus entstehen.

Drittens weht NPO auf dem internationalen Parkett ein rauer Wind entgegen. Sie werden durch die Gesetzgebung konservativer Kräfte in die Schranken gewiesen, in Ungarn und Polen beispielsweise, aber auch in der Türkei oder in Ägypten.

Andere Trends, die sich in Medienberichten zeigen, nehmen NPO eher als Chancen wahr. So zum Beispiel die Digitalisierung oder Social Media, deren Reputationsrisiko sie als gering einschätzen.

## Sport und Politik dominieren die Medienagenda

In der betrachteten Zeit von Juli 2017 bis Juni 2018 dominierten die Fuss-

ball-WM in Russland und politische Themen die Agenda der Schweizer Medien. Doch auch das Thema «Spenden und Helfen» erhielt viel mediale Beachtung. NPO-Themen waren insbesondere mit Fokus auf internationale Krisenherde, Katastrophen sowie in Bezug auf die Sozialhilfe präsent.

Der Krieg in Syrien belegte Rang zwölf, die Flüchtlingskrise in Europa folgte auf Platz 14. Vor allem über den Umwelt- und Gesundheitsbereich wurde im Kontext von Spenden und Helfen wenig berichtet, obwohl die Themen sonst relativ starke Beachtung fanden.

## Spendensammeln und NPO-Governance sind Randthemen

Crowdfunding-Plattformen wie [www.wemakeit.com](http://www.wemakeit.com) oder [100-days.net](http://100-days.net) ermöglichen die Schwarmfinanzierung von Projekten. Einige tangieren Bereiche, die auch die Tätigkeit von NPO betreffen. Über erfolgreich finanzierte Projekte haben die Medien vergleichsweise prominent berichtet. Im Extremfall haben sie sogar die Daseinsberechtigung von NPO in Frage gestellt.

Niederschwellig aber wiederkehrend berichten die Medien über den Sinn und Unsinn von Bettelbriefen und kleinen Geschenken von Spenden sammelnden NPO. Die Akzeptanz dieser Post scheint bei den Empfängerinnen und Empfängern gering zu sein. Kritisiert wird unter anderem, dass das gespendete Geld nicht für die Hilfe eingesetzt wird, sondern für die Finanzierung von Ramsch, der die Umwelt belastet.

Auf Zielgruppen ausgerichtete Werbung im Internet wurde medial im Kontext der US-Präsidentschaftswahlen prominent thematisiert. Auch für NPO in der Schweiz könnte diese Werbeform erfolgsversprechend sein. Sie birgt aber Konfliktpotenzial im Bereich Datenschutz und deshalb auch Risiken für NPO.

Die Good Governance von NPO wird noch kaum thematisiert, gewinnt aber an Bedeutung. Obwohl der Fokus aktuell auf politischen Parteien und Unternehmen liegt, dürfte das Thema auch für NPO weiter an Bedeutung gewinnen.

### Geraten NPO in den negativen Sog behördlicher Hilfe?

Zeigten frühere Analysen eine überwiegend positive Tonalität in der Berichterstattung zu Spenden und Helfen, war dies in der ersten Jahreshälfte 2018 nur noch bedingt der Fall. In den Medien warf besonders der Oxfam-Skandal Wellen. Er schloss an die MeToo Debatte an und stiess dadurch auf eine für das Thema sensibilisierte Öffentlichkeit. Politisierte Debatten um Sozial- und Entwicklungshilfe führten ebenfalls zu negativen Berichten.

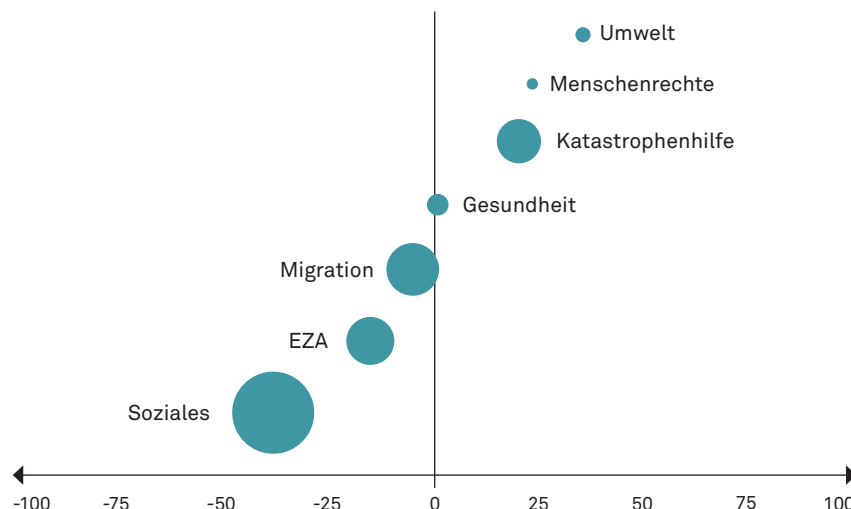
Positive Resonanz erhielt Spenden und Helfen hingegen im Kontext der Flüchtlingskrise sowie im Rohingya-Konflikt. Ansonsten dominierten negative Ereignisse. Wohlwollend wurde über weniger beachtete Ereignisse berichtet. Generell standen resonanzstarke Bereiche mit negativer Bewertung resonanzschwachen Bereichen mit positiver Bewertung gegenüber. Wie in der Grafik rechts dargestellt, schneidet dabei das behördliche Helfen deutlich schlechter ab, als die private Hilfe.

### NPO können kaum Themen setzen

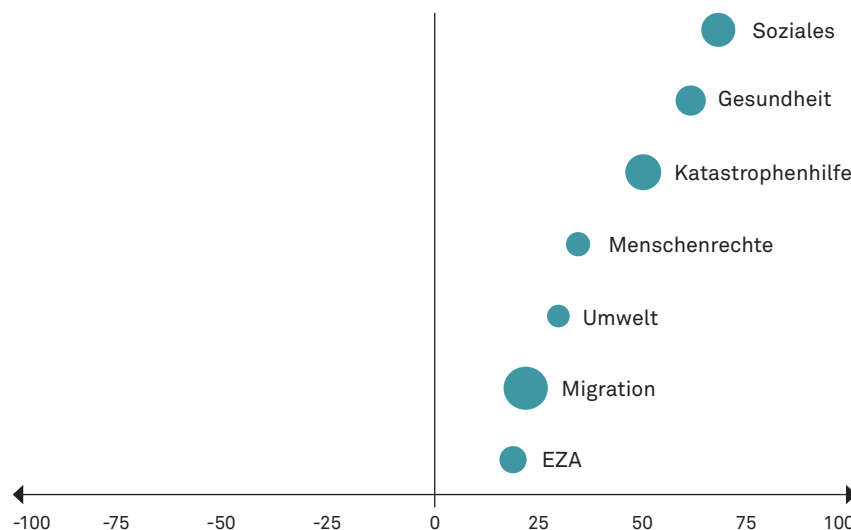
Der professionelle Informationsjournalismus steht stark unter Druck und die Medienlandschaft Schweiz steckt in einer Krise. Einzelne NPO übernehmen in dieser Situation die Rolle als Informationsproduzenten. Die Öffentlichkeitsarbeit dieser NPO gewinnt so an Einfluss auf die öffentliche Meinung.

Die Berichterstattung über Spenden und Helfen wird aktuell jedoch nicht von den NPO bestimmt. Es ist keiner NPO gelungen, aus eigener Kraft mit ih-

Tätigkeitsbereich: Bewertung behördliche Hilfe



Tätigkeitsbereich: Bewertung private Hilfe



Die Grafiken zeigen, wie unterschiedlich «Spenden & Helfen», differenziert nach behördlichem (oben) und privatem (unten) Spenden und Helfen, innerhalb der Tätigkeitsbereiche der NPO zwischen Juli 2017 und Juni 2018 bewertet wurde. Die Grösse der Kreise repräsentiert die Resonanz der Tätigkeitsbereiche.

ren Themen konstante Berichterstattung in Medien mit grosser Reichweite zu erzeugen. Wenn NPO ein grosses Thema waren, dann in negativem Zusammenhang. Davon ausgenommen ist der Bereich Katastrophenhilfe. Trotz hoher Resonanz ist er wenig umstritten. Zudem profitiert er von der positiven Bewertung der Hilfe für Betroffene in der Schweiz, wie zum Beispiel nach dem Bergsturz in Bondo.

Die Zewo beobachtet das Spendenwesen in der Schweiz regelmässig. Sie erstellt jährliche eine Statistik zum

Spendenvolumen und erhebt Kennzahlen von zertifizierten NPO. Der Spenden- und Imagebarometer von Swissfundraising, dem Berufsverband der Fundraiserinnen und Fundraiser in der Schweiz, untersucht jedes Jahr die Einstellung der Schweizer Bevölkerung rund ums Spenden. Der Themenradar ergänzt diese beiden Analysen mit der Perspektive der Medien.

# Porträt Stiftung Zewo

## Klarheit rund ums Spenden

Als Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen und Informationsdienst rund ums Spenden setzt sich die Zewo dafür ein, dass das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit und der gute Ruf erhalten bleiben.



### Wer wir sind

Die Zewo ist die schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen. Sie betreibt einen Informations- und Auskunftsdienst rund ums Spenden. 1934 hat die Zewo ihre Tätigkeit als Auskunftsstelle für Spenderinnen und Spender aufgenommen. Schon wenige Jahre später hat sie seriöse Hilfswerke mit dem Zewo-Gütesiegel ausgezeichnet. Seit 2001 ist die Zewo eine unabhängige Stiftung.



### Was wir wollen

Die Zewo will das Vertrauen in die gemeinnützige Tätigkeit erhalten. Dazu fördert sie die Lauterkeit von Spenden sammelnden Organisationen und setzt sich für den gewissenhaften Umgang mit Spenden ein. Die Zewo engagiert sich dafür, dass Hilfswerke ihre Spenden zweckbestimmt, effizient und wirkungsorientiert einsetzen. Zudem fördert sie die Transparenz im Spendenwesen: Sie informiert Spenderinnen und Spender und bietet Orientierungshilfe.



### Was wir tun

Die Zewo prüft, ob Hilfswerke die Zewo-Standards einhalten. Spenden sammelnde Organisationen erhalten das Zewo-Gütesiegel nur, wenn sie strenge Anforderungen erfüllen. Sie müssen sich regelmässig von der Zewo kontrollieren lassen. Der Auskunftsdienst beantwortet Fragen rund ums Spenden und geht Hinweisen nach. Auf [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch) warnt die Zewo vor dubiosen Praktiken beim Spenden sammeln. Sie zeigt, wo Vorsicht geboten ist und welche Organisationen nicht transparent informieren.



### Wie wir die Zukunft sehen

Das Zewo-Gütesiegel ist in der Schweiz etabliert. Es ist ein einzigartiger Ausweis für vertrauenswürdige Spenden sammelnde Organisationen. Mehr als 500 Hilfswerke tragen das Gütezeichen. Sie erhalten jedes Jahr mehr als eine Milliarde Franken an Spenden. Die Zewo setzt alles daran, dass die grosse Solidarität in der Bevölkerung erhalten bleibt. Zertifizierte Hilfswerke verdienen das Vertrauen von Spenderinnen und Spendern.

# Unser Stiftungsrat

## Leitendes Organ



**Kurt Grüter**

ehemaliger Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle, Bern,  
Präsident (seit 2013 im Stiftungsrat)  
*Mitglied im Stiftungsratsausschuss  
und Anlageausschuss*



**Maria Bernasconi**

ehemalige Nationalrätin,  
Generalsekretärin des  
Personalverbandes des  
Bundes (PVB),  
Grand-Lancy (seit 2015)  
*Mitglied im Stiftungsrats-  
ausschuss*



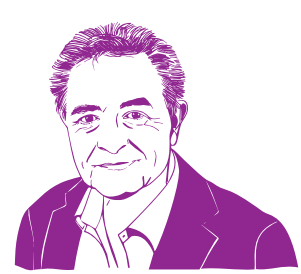
**Christine Egerszegi**

ehemalige Ständerätin,  
Präsidentin der Eidge-  
nössischen Kommission  
für die berufliche  
Vorsorge, Mellingen  
(seit 2016)



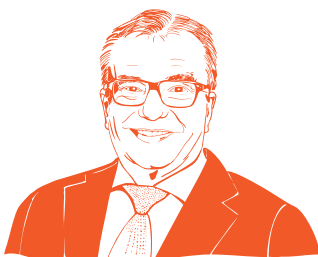
**Esther Girsberger**

Publizistin und  
Unternehmerin,  
Zürich (seit 2010)



**Peter Niggli**

Publizist und Journalist,  
Zürich (seit 2007)  
*Mitglied im  
Stiftungsratsausschuss*



**Erich Ramsauer**

Anlagespezialist,  
Forch (ab 2018)  
*Mitglied im Anlage-  
ausschuss*



**Gian-Reto Raselli**

Leiter Marketing und Mit-  
glied der Geschäftsleitung  
WWF, Zürich (seit 2011)  
*Mitglied im Stiftungsrats-  
ausschuss*



**Albert Rüetschi**

Juristischer Mitarbeiter  
der Sicherheitsdirektion  
des Kantons Zug, Vertre-  
ter der Konferenz der  
Kantonalen Justiz- und  
Polizeidirektorinnen und  
-direktoren (KKJPD), Zug  
(seit 2014)



**Babette Sigg**

Präsidentin Konsumenten-  
forum kf, Bern  
(ab 2018)

Die aktuellen Interessenbindungen unserer Stiftungsratsmitglieder finden Sie auf [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch).

Stiftung Zewo Jahresbericht 2018 | 17

# Unsere Organisation

## Geschäftsstelle, Gremien und Kontrolle

Die operativen Aufgaben nimmt die Geschäftsstelle wahr, unterstützt durch den Zertifizierungsausschuss. Das Rekursgericht klärt strittige Fragen rund um den Entzug des Gütesiegels. Die Zewo wird von einer unabhängigen Revisionsstelle kontrolliert und untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.



### Geschäftsstelle

**Martina Ziegerer**

Dr. oec., Geschäftsleiterin

**Thomas Kurmann (bis 31.5.2018)**

lic. oec. publ., Gütesiegelbereich

**Chantal Nater (bis 31.3.2018)**

Master of Arts BWL, Gütesiegelbereich

**Marc Peier**

Master of Arts in Public Management and Policy,  
Gütesiegelbereich

**Joël Reber (ab 1.3.2018)**

Master of Arts in Public Management and Policy,  
Gütesiegelbereich

**Erica Stauffer (ab 1.8.2018)**

MSc in Business Administration, Major Public &  
Nonprofit Management, Gütesiegelbereich

**Elena Meo**

Sachbearbeiterin, Sekretariat

**Jasmina Mirer**

Sachbearbeiterin, Sekretariat

**Annemarie Widmer**

Techno-Polygrafin, Print/Web



### Zertifizierungsausschuss

**Christof Bättig**

dipl. Wirtschaftsprüfer, Luzern

**Andreas Bechtiger**

dipl. Wirtschaftsprüfer, Horgen

**Michael Brügger**

dipl. Wirtschaftsprüfer, Ittigen

**Michael Herzog**

dipl. Wirtschaftsprüfer, Zürich



### Rekursgericht

**Ursula Widmer-Schmid**

a. Bundesrichterin, Vitznau

**Stephan Mazan**

Rechtsanwalt, Richter am Bezirksgericht Dietikon und  
Ersatzrichter am Obergericht Zürich

**Marie-Claire Pont Veuthey**

Rechtsanwältin, nebenamtliche Bundesrichterin, Sierre

**Karin Scherrer Reber**

Rechtsanwältin, Oberrichterin,  
Obergericht Kanton Solothurn, Solothurn

**Urs Thönen**

Advokat, Gerichtsschreiber am Appellationsgericht  
Basel-Stadt, Allschwil

*Die Amtsdauer beträgt vier Jahre.*



### Revisionsstelle

BDO AG

**Aufsicht**

Eidgenössische Stiftungsaufsicht

# Netzwerk und Partner

## Nationale und internationale Kooperation

Die Zewo pflegt den Austausch in ihrem Netzwerk und arbeitet gezielt mit renommierten Institutionen zusammen.



### ICFO

Um neue Trends und Entwicklungen auf internationaler Ebene zu verfolgen, ist die Zewo im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) vernetzt. Der Zusammenschluss von nationalen Zertifizierungsstellen ist einzigartig. Er bietet die Möglichkeit, Informationen und Erfahrungen auszutauschen.

**Mit diesen Partnern arbeitet die Zewo in Projekten zusammen oder steht mit ihnen in regelmässigem Austausch:**

- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- EXPERTsuisse, der Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand
- fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft, Universität Zürich
- Nadel der ETH Zürich
- proFonds, Schweizerischer Dachverband der gemeinnützigen Stiftungen und Vereine
- Schweizerische Evaluationsgesellschaft Seval
- Swiss GAAP FER Stiftung für Fachempfehlung zur Rechnungslegung
- Swissfundraising, der Berufsverband der FundraiserInnen
- Transparency International Schweiz
- Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschafts-Management (VMI), Universität Freiburg/CH
- Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW der Universität Bern

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in unsere Tätigkeit bedanken wir uns herzlich.

Wir danken den zahlreichen Medienunternehmen, die Hilfswerken mit Zewo-Gütesiegel Rabatte gewähren. Ebenso geht unser Dank an Anbieter von Dienstleistungen und Produkten, bei denen gemeinnützige Organisationen mit Zewo-Gütesiegel Vorzugskonditionen erhalten.

# Jahresrechnung 2018

## Bilanz

| <b>Aktiven</b>                     |           | <b>31.12.2018</b> | <b>31.12.2017</b> |
|------------------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
|                                    | Anmerkung | CHF               | CHF               |
| <b>Umlaufvermögen</b>              |           | <b>527 283</b>    | <b>553 413</b>    |
| Flüssige Mittel                    | 1         | 347 933           | 393 994           |
| Forderungen aus Leistungen         | 2         | 69 614            | 57 330            |
| Übrige kurzfristige Forderungen    |           | 35 920            | 29 656            |
| Nicht fakturierte Dienstleistungen | 3, 6      | 19 638            | 17 470            |
| Marchzinsen                        | 4         | 2 952             | 3 278             |
| Aktive Rechnungsabgrenzung         |           | 51 226            | 51 685            |
| <b>Anlagevermögen</b>              |           | <b>3 275 811</b>  | <b>3 426 543</b>  |
| Finanzanlagen                      | 4         | 3 116 910         | 3 216 999         |
| Sachanlagen                        | 5         | 138 506           | 173 967           |
| Immaterielle Werte                 | 5         | 20 395            | 35 577            |
| <b>Total Aktiven</b>               |           | <b>3 803 094</b>  | <b>3 979 956</b>  |

| <b>Passiven</b>                                  |   | <b>31.12.2018</b> | <b>31.12.2017</b> |
|--------------------------------------------------|---|-------------------|-------------------|
|                                                  |   | CHF               | CHF               |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |   | <b>145 910</b>    | <b>149 611</b>    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |   | 75 097            | 74 745            |
| Mehrwertsteuerverbindlichkeiten                  |   | 7 529             | 8 655             |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    |   | 36 784            | 51 711            |
| Vorauszahlungen                                  | 3 | 26 500            | 14 500            |
| <b>Organisationskapital</b>                      |   | <b>3 657 184</b>  | <b>3 830 345</b>  |
| Grundkapital                                     |   | 2 880 000         | 2 880 000         |
| Gebundenes Kapital                               |   | 469 605           | 641 080           |
| Freies Kapital                                   |   | 307 579           | 309 265           |
| <b>Total Passiven</b>                            |   | <b>3 803 094</b>  | <b>3 979 956</b>  |

## Betriebsrechnung

| Ertrag                                                                        |           | 2018              | 2017              |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------|-------------------|
|                                                                               | Anmerkung | CHF               | CHF               |
| <b>Betriebsertrag für Verleihung des Gütesiegels</b>                          |           | <b>859 317</b>    | <b>916 435</b>    |
| Gebühren für Gütesiegel                                                       |           | 693 687           | 721 793           |
| Honorare für Rezertifizierungen                                               | 6         | 124 928           | 170 943           |
| Honorare für Erstzertifizierungen                                             |           | 37 155            | 13 892            |
| Honorare aus unverbindlichen Einschätzungen                                   |           | 3 547             | 8 607             |
| Veränderung Delkredere                                                        | 2         | 0                 | 1 200             |
| <b>Übrige Erträge</b>                                                         |           | <b>161 833</b>    | <b>170 121</b>    |
| Koordination Sammlungskalender                                                |           | 87 302            | 87 363            |
| Tagung                                                                        |           | 44 744            | 54 320            |
| Übrige Erträge                                                                |           | 26 787            | 25 438            |
| Spenden                                                                       |           | 3 000             | 3 000             |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                                                   |           | <b>1 021 150</b>  | <b>1 086 556</b>  |
| <b>Aufwand</b>                                                                |           |                   |                   |
| <b>Personalaufwand</b>                                                        | 7         | <b>-695 919</b>   | <b>-712 044</b>   |
| <b>Direkter Sachaufwand</b>                                                   |           | <b>-151 252</b>   | <b>-210 213</b>   |
| Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen                              |           | -9 290            | -6 205            |
| Fremdleistungen für Tagung                                                    |           | -32 060           | -31 660           |
| Fremdleistungen für Weiterentwicklung von Standards und Methoden              |           | -4 314            | -29 365           |
| Information und Kommunikation                                                 |           | -99 662           | -135 928          |
| Mitgliedschaften                                                              |           | -5 926            | -7 055            |
| <b>Übriger Betriebsaufwand</b>                                                |           | <b>-252 785</b>   | <b>-252 572</b>   |
| Raumaufwand                                                                   |           | -73 741           | -72 995           |
| Unterhalt, Reparaturen und Versicherungen                                     |           | -18 447           | -17 537           |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand                                                |           | -103 995          | -92 128           |
| Stiftungsrat                                                                  |           | -5 959            | -5 801            |
| Abschreibungen                                                                | 5         | -50 643           | -64 111           |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                                                  |           | <b>-1 099 956</b> | <b>-1 174 829</b> |
| <b>Jahresergebnis vor Finanzergebnis und Veränderung Organisationskapital</b> |           | <b>-78 806</b>    | <b>-88 273</b>    |
| Finanzergebnis                                                                | 4         | -94 355           | 143 214           |
| <b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>                    |           | <b>-173 161</b>   | <b>54 941</b>     |
| Entnahme/Zuweisung an Wertschwankungsreserve auf Wertschriften                |           | 94 355            | -20 000           |
| Entnahme/Zuweisung an gebundenes Kapital für Projektarbeiten                  |           | 35 000            | 0                 |
| Entnahme/Zuweisung an gebundenes Kapital für Öffentlichkeitsarbeit            |           | 50 000            | 0                 |
| Zuweisung an gebundenes Kapital für Spendenbeilagen                           |           | -7 880            | -11 070           |
| Entnahme/Zuweisung an Freies Kapital                                          |           | 1 686             | -23 871           |
|                                                                               |           | <b>0</b>          | <b>0</b>          |

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

| a) 2018                                           | Anfangsbestand<br>CHF | Kapitaleinlagen<br>CHF | Kapitalverwendung<br>CHF | Endbestand<br>CHF |
|---------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|
| <b>Widmungskapital</b>                            | <b>2 880 000</b>      | <b>0</b>               | <b>0</b>                 | <b>2 880 000</b>  |
| • Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) | 400 000               | 0                      | 0                        | 400 000           |
| • Kantone                                         | 2 480 000             | 0                      | 0                        | 2 480 000         |
| <b>Gebundenes Kapital</b>                         | <b>641 080</b>        | <b>7 880</b>           | <b>-179 355</b>          | <b>469 605</b>    |
| • für Öffentlichkeitsarbeit                       | 210 000               | 0                      | -50 000                  | 160 000           |
| • für Projektarbeiten                             | 182 000               | 0                      | -35 000                  | 147 000           |
| • für Wertschwankungsreserven Wertschriften       | 220 000               | 0                      | -94 355                  | 125 645           |
| • für Spendenbeilagen                             | 29 080                | 7 880                  | 0                        | 36 960            |
| <b>Freies Kapital</b>                             | <b>309 265</b>        | <b>0</b>               | <b>-1 686</b>            | <b>307 579</b>    |
| <b>Total Organisationskapital</b>                 | <b>3 830 345</b>      | <b>7 880</b>           | <b>-181 041</b>          | <b>3 657 184</b>  |

| b) 2017                                           | Anfangsbestand<br>CHF | Kapitaleinlagen<br>CHF | Kapitalverwendung<br>CHF | Endbestand<br>CHF |
|---------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|--------------------------|-------------------|
| <b>Widmungskapital</b>                            | <b>2 880 000</b>      | <b>0</b>               | <b>0</b>                 | <b>2 880 000</b>  |
| • Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) | 400 000               | 0                      | 0                        | 400 000           |
| • Kantone                                         | 2 480 000             | 0                      | 0                        | 2 480 000         |
| <b>Gebundenes Kapital</b>                         | <b>610 010</b>        | <b>31 070</b>          | <b>0</b>                 | <b>641 080</b>    |
| • für Öffentlichkeitsarbeit                       | 210 000               | 0                      | 0                        | 210 000           |
| • für Projektarbeiten                             | 182 000               | 0                      | 0                        | 182 000           |
| • für Wertschwankungsreserven Wertschriften       | 200 000               | 20 000                 | 0                        | 220 000           |
| • für Spendenbeilagen                             | 18 010                | 11 070                 | 0                        | 29 080            |
| <b>Freies Kapital</b>                             | <b>285 394</b>        | <b>23 871</b>          | <b>0</b>                 | <b>309 265</b>    |
| <b>Total Organisationskapital</b>                 | <b>3 775 404</b>      | <b>54 941</b>          | <b>0</b>                 | <b>3 830 385</b>  |

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Zürich, hat als Erststifterin der Zewo ein Anfangskapital von CHF 400 000 gewidmet. Ihr steht das Recht zu, das Präsidium und ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates zu bezeichnen. Die SGG hat keinen Einfluss auf unternehmerische Entscheide der Stiftung.

Es haben 23 Kantone das Stiftungskapital ganz oder teilweise einbezahlt. Damit sind wie im Vorjahr noch Widmungskapitalien von total CHF 520 000 von den Kantonen Genf, Waadt, Neuenburg und Jura (teilweise) ausstehend. Die Erträge des langfristig zu erhaltenden Widmungskapitals dürfen zur teilweisen Deckung der laufenden Aufwendungen verwendet werden.

Das durch den Stiftungsrat gebundene Kapital steht der Zewo eingeschränkt für die aufgeführten Zwecke zur Verfügung.

Das freie Kapital umfasst die im Rahmen der Stiftungssatzungen einsetzbaren Mittel, die nicht durch Zweckbindungen des Stiftungsrates eingeschränkt sind. Der Saldo des freien Kapitals verändert sich einzig um den jährlichen Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss.

### Revisionsbericht

Die Revisionsstelle hat die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung Zewo für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Sie bestätigt, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner hat sie bestätigt, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

### Download

Der Revisionsbericht ist auf der Website [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch) abrufbar und wird allen Interessierten auf Wunsch kostenlos gestellt.

## Anhang

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Stiftungsurkunde. Aufwand und Ertrag werden nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt. Als kleine Organisation hat die Stiftung von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

Der von der Revisionsstelle geprüfte Teil der Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang und Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze sind nachstehend bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Der Leistungsbericht als weiterer Bestandteil der Jahresrechnung wird von der Revisionsstelle nicht geprüft. Er ist separat im Jahresbericht der Zewo publiziert und gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Stiftung Auskunft.

### Anmerkungen zu einzelnen Jahresabschlusspositionen

#### 1. Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Bargeld und Kontokorrentguthaben bei der PostFinance. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

#### 2. Forderungen aus Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich einer betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen. Das Delkredere beträgt am Bilanzstichtag CHF 0.

#### 3. Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die nicht fakturierten Dienstleistungen bestehen aus noch nicht fakturierten Arbeitsstunden und Fremdleistungen im Zusammenhang mit Rezertifizierungen und Erstzertifizierungen von Spenden sammelnden Organisationen. Die weiterverrechenbaren Fremdleistungen sind zu 100% bewertet; bei den aufgelaufenen Eigenleistungen wurde eine buchhalterische Bewertungskorrektur von 40% auf den üblichen Honorarsätzen berücksichtigt.

| Bestandesänderung angefangene Arbeiten | Veränderung   | 31.12.2018    | 31.12.2017    |
|----------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| Vorprüfungen                           | -90           | 250           | 340           |
| Rezertifizierungen                     | 2 258         | 19 388        | 17 130        |
|                                        | <b>2 168</b>  | <b>19 638</b> | <b>17 470</b> |
| Bestandesänderung Vorauszahlungen      | Veränderung   | 31.12.2018    | 31.12.2017    |
| Vorprüfungen                           | 0             | 2 500         | 2 500         |
| Rezertifizierungen                     | 12 000        | 24 000        | 12 000        |
|                                        | <b>12 000</b> | <b>26 500</b> | <b>14 500</b> |

#### 4. Finanzanlagen

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Anlagekonten werden zu Nominal-, die Wertschriften zu Kurswerten bewertet.

Die Finanzanlagen gliedern sich in folgende Kategorien auf:

| 31. Dezember 2018       | Anlagekonten CHF | Obligationen CHF | Aktien CHF | übrige Titel CHF | Total CHF |
|-------------------------|------------------|------------------|------------|------------------|-----------|
| Nominal- bzw. Kurswerte | 112 967          | 2 101 019        | 748 875    | 154 049          | 3 116 910 |
| 31. Dezember 2017       | Anlagekonten CHF | Obligationen CHF | Aktien CHF | übrige Titel CHF | Total CHF |
| Nominal- bzw. Kurswerte | 279 464          | 1 971 332        | 814 161    | 152 042          | 3 216 999 |

|                                                                 |                 |                |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:               | <b>2018</b>     | <b>2017</b>    |
| <b>Finanzertrag</b>                                             | <b>34 393</b>   | <b>160 351</b> |
| Zins- und Wertschriftenerträge                                  | 34 393          | 90 909         |
| • davon Kursdifferenzen aus dem laufenden Berichtsjahr          | 0               | 69 442         |
| <b>Finanzaufwand</b>                                            | <b>-128 748</b> | <b>-17 137</b> |
| Kursdifferenz aus dem laufenden Berichtsjahr                    | -114 846        | 0              |
| Depot- und Vermögensverwaltungsgebühren, Zinsaufwand und Spesen | -13 902         | -17 137        |
| <b>Finanzergebnis</b>                                           | <b>-94 355</b>  | <b>143 214</b> |

#### 5. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Anlagen werden ab dem Zeitpunkt der Anschaffung über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben: Büromobiliar und -innen-ausbau über acht und die EDV-Hardware und -Software über drei Jahre. Das Gütesiegel (Schutzmarke) wird pro memoria eingesetzt. Anschaffungen unter CHF 1 000 werden grundsätzlich direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Sachanlagen sind mit CHF 120 000 gegen Feuer versichert (wie im Vorjahr).

Dem abgeschriebenen Anlagevermögen wird mittelfristig kein Nutzwert zugemessen, weshalb auf eine Neubewertung verzichtet wird.

Die Positionen haben sich wie folgt entwickelt:

| a) 2018                            | Sachanlagen                  |                | Immaterielle Anlagen |               |
|------------------------------------|------------------------------|----------------|----------------------|---------------|
|                                    | Büromobiliar und Innenausbau | EDV-Hardware   | EDV-Software         | Gütesiegel    |
| Anschaffungswerte                  | CHF                          | CHF            | CHF                  | CHF           |
| Stand am 01.01.                    | 287 024                      | 49 719         | 205 614              | 1             |
| Zugänge                            | 0                            | 0              | 0                    | 0             |
| Abgänge                            | 0                            | 0              | 0                    | 0             |
| Stand am 31.12.                    | 287 024                      | 49 719         | 205 614              | 1             |
| <b>Kumulierte Wertberichtigung</b> |                              |                |                      |               |
| Stand am 01.01.                    | -118 222                     | -44 554        | -170 038             | 0             |
| Abgänge                            | 0                            | 0              | 0                    | 0             |
| Abschreibungen                     | -32 131                      | -3 330         | -15 182              | 0             |
| Stand am 31.12.                    | -150 353                     | -47 884        | -185 220             | 0             |
| <b>Total Restbuchwerte</b>         | <b>136 671</b>               | <b>1 835</b>   | <b>20 394</b>        | <b>1</b>      |
| <b>Restbuchwerte pro Kategorie</b> |                              | <b>138 506</b> |                      | <b>20 395</b> |

| a) 2017                            | Sachanlagen                  |                | Immaterielle Anlagen |               |
|------------------------------------|------------------------------|----------------|----------------------|---------------|
|                                    | Büromobiliar und Innenausbau | EDV-Hardware   | EDV-Software         | Gütesiegel    |
| Anschaffungswerte                  | CHF                          | CHF            | CHF                  | CHF           |
| Stand am 01.01.                    | 287 024                      | 45 457         | 164 790              | 1             |
| Zugänge                            | 0                            | 4 262          | 40 824               | 0             |
| Abgänge                            | 0                            | 0              | 0                    | 0             |
| Stand am 31.12.                    | 287 024                      | 49 719         | 205 614              | 1             |
| <b>Kumulierte Wertberichtigung</b> |                              |                |                      |               |
| Stand am 01.01.                    | -86 091                      | -34 769        | -147 842             | 0             |
| Abgänge                            | 0                            | 0              | 0                    | 0             |
| Abschreibungen                     | -32 131                      | -9 785         | -22 196              | 0             |
| Stand am 31.12.                    | -118 222                     | -44 554        | -170 038             | 0             |
| <b>Total Restbuchwerte</b>         | <b>168 802</b>               | <b>5 165</b>   | <b>35 576</b>        | <b>1</b>      |
| <b>Restbuchwerte pro Kategorie</b> |                              | <b>173 967</b> |                      | <b>35 577</b> |

## 6. Entwicklung der Honorare für Rezertifizierungen

Die Anzahl der Rezertifizierungsverfahren schwankt aufgrund des Fünfjahresturnus.

## 7. Personalaufwand

Unter dieser Position werden Bruttolöhne, Sozialversicherungen und übrige Personalaufwendungen der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ausgewiesen. Weitere Personalaufwendungen betreffen den Zertifizierungsausschuss; sie sind in den Fremdleistungen für Erst- und Rezertifizierungen (CHF 2395, im Vorjahr CHF 1064) enthalten.

Der beitragsorientierte Vorsorgeplan für die Mitarbeitenden ist durch einen Anschlussvertrag mit einer BVG-Sammelstiftung geregelt. Der Arbeitgeberbeitrag für die berufliche Vorsorge beträgt CHF 49 901 (im Vorjahr CHF 53 401). Eine Unterdeckung ist ausgeschlossen, da alle reglementarischen Leistungen bei der Sammelstiftung kongruent rückversichert sind. Aus einer Überdeckung ergibt sich gemäss schweizerischem Vorsorgerecht kein wirtschaftlicher Nutzen für das Unternehmen.

| Anzahl der Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt | 2018 | 2017 |
|-------------------------------------------------------------------|------|------|
| Die Anzahl der VZÄ liegt bei                                      | 6.0  | 5.5  |

## Leasingverpflichtungen

Die nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Serviceverträgen für die Folgejahre betragen per 31.12.2018 CHF 10 856 (im Vorjahr CHF 14 475).

## Langfristige Mietverträge

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können: Büroräumlichkeiten Firmendomizil, Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich. Die Mietaufwendungen bis zur erstmöglichen Kündigungsfrist betragen CHF 418 534.35 (im Vorjahr CHF 150 672). Das Mietverhältnis wurde bis 31. März 2025 verlängert.

## Vergütungen und unentgeltliche Leistungen

Die Mitglieder im Stiftungsrat und im Anlageausschuss haben insgesamt rund 358 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet (im Vorjahr gesamthaft rund 403 Stunden). Auslagen für Sitzungen werden in geringfügigem Umfang entschädigt (CHF 4910, im Vorjahr CHF 4734). Der Zertifizierungsausschuss hat wie im Vorjahr teilweise unentgeltlich gearbeitet.

Gemäss der Erläuterung Ziffer 24 Swiss GAAP FER 21 (Randziffer 45) kann auf die Offenlegung der Vergütungen der Geschäftsleitung verzichtet werden, wenn nur eine Person damit betraut ist. Die Stiftung Zewo macht von diesem Recht Gebrauch.

## Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2018 mit den verschiedenen Risikobereichen der Stiftung Zewo auseinandergesetzt, diese beurteilt und daraus erforderliche Massnahmen abgeleitet.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2018 am 13. Mai 2019.





Stiftung Zewo | Pfingstweidstrasse 10 | 8005 Zürich | T 044 366 99 55 | [www.zewo.ch](http://www.zewo.ch) | [info@zewo.ch](mailto:info@zewo.ch)